

GEMEINDE NEUFELDEN, ORTSCHAFT PÜRNSTEIN

SAGE: Überfall von Blankenberg durch die Pürnsteiner.

GESCHICHTE:

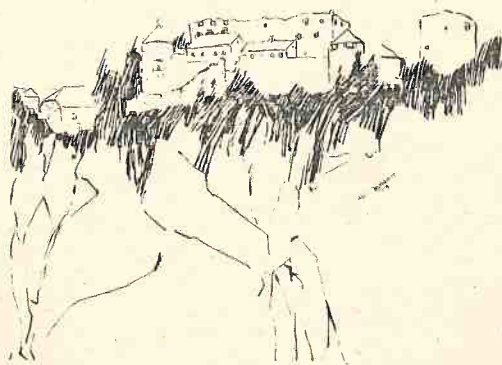
- 1170 erste urkundl. Erwähnung mit „Alram de birchenstaine“ (Blankenberger Dienstmann).
 1231 im Passauer Urbar enthalten.
 1309—1313 Jakob der Strachner ist Burggraf.
 1317 Burg in Pfandschaft der Kapeller.
 1337 an Dietrich den Harracher gegen Wiedereinlösung verpfändet.
 1338 eingelöst durch Ulrich von Tannberg.
 1411 Gundaker von Tannberg gestorben. Burg an Starhemberger.
 1437 Erbstreitigkeiten wegen Pürnstein zwischen Starhembergern und den Satlpogen. Streit über 50 Jahre.
 1455 Teilungsvertrag zwischen Hans und Ulrich Starhemberg. Pürnstein an Ulrich.
 1470 durch Einschreiten des Landesfürsten Herzog Albrecht im Streit Starhemberger—Satlpogen bleibt Pürnstein im Starhembergerbesitz.
 1428—1473 starhembergsche Pfleger verwalten die Burg.
 1543 zur Zeit der Türkeneinfälle als Zuflucht für Bevölkerung und ständische Archive gedacht.
 1570 (um) Harracher auf Pürnstein.
 1611 im Besitz des Karl Jörgen (Anhänger der neuen Lehre). Er erbaut 1618 Getreidekasten in Obermühl.
 1632 Enteignung der Jörgen, Heimfall der Burg an Passau. Öfter verpfändet (1660 Winkelhofer, 1681 Steiner).
 1802 nach Säkularisierung des Bistums Passau in kaiserlichen Hofkammerbesitz.
 1828 Verkauf an Freiherrn Johann von Bartenstein.
 1865 Verkauf an C. C. Müller (Besitzer der Papierfabrik Obermühl).
 1866 Brand der Burg.
 1958 (12. Juli) „Erster OÖ. Burgenerhaltungsverein Pürnstein“ über Initiative des Herrn Bezirkshauptmannes von Rohrbach, ORR Dr. Wilhelm Blecha. Aufgabe: Das allgemeine Interesse für die Burgen der Heimat, insbesondere der Erhaltung der Burg Pürnstein, wecken.

ZUSTAND: Bis auf Hochburg (Kernwerk) baulich noch gut. Weitläufige Anlage mit Ring- und Zwingermauern, verstärkt durch Rundtürme. Hochburg seit Brand 1866 Ruine. Jetzt bewohnte Teile in Vorburg bzw. Zwingermauern eingebaut. Großer Turnierhof. Schloßkapelle. Verließ mit Folterwerkzeugen. Meierhof. Schloßtaverne. Schloßbrauerei.

LITERATUR: OÖ. Urkundenbuch, Passauer Urbar, Hoheneck, Sekker, „Burg Pürnstein“ (Scherbaum).
 N. Grabherr



Stich von M. Vischer (um 1670)



Pürnstein in der Gegenwart